

# Marienburger Kurier

## Mitteldutsche Neueste Nachrichten

Erhalten Sie die neuesten Nachrichten mit Kurieren der Gesamt- und Parteipresse monatlich 1,50 M., halbjährlich 7,50 M., vierteljährlich 4,50 M., wöchentlich 30 Pf. Bestellungen sind ohne Aufschlag zu machen. Bestellungen sind an den Verlag zu richten. Der Preis für den Abnehmer beträgt 1,50 M. monatlich. Bestellungen sind an den Verlag zu richten. Der Preis für den Abnehmer beträgt 1,50 M. monatlich.

mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Soll und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Strafrecht“, „Gedächtnisblätter“, „Der Arbeitsmarkt“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Kino und Kabuff“, „Jahre junge Volk“.

Verlagspreis für den Bezugsnehmer: 1,50 M. monatlich, 7,50 M. halbjährlich, 4,50 M. vierteljährlich. Der Preis für den Abnehmer beträgt 1,50 M. monatlich. Bestellungen sind an den Verlag zu richten. Der Preis für den Abnehmer beträgt 1,50 M. monatlich.

# Flanderns Kampf um den Franken

## Spekulant gefährdet die französische Währung Das Ermächtigungsgesetz vor der Kammer

Paris, 29. Mai. Die Kammer trat Dienstag nachmittag zur Entgegennahme der Erklärung zusammen, in der die Regierung besondere Vollmachten zur Behörde der Finanz- und Wirtschaftspolitik beauftragte. In der Kammer waren sämtliche Minister mit Ausnahme des Ministerpräsidenten Flaubert zugegen. Die Tribünen waren überfüllt. Sofort nach Eröffnung der Sitzung eröffnet Finanzminister Germain-Martin die Redebeiträge, um seine Vorlage einzubringen und zu begründen. Der Gesetzentwurf besteht aus einem einzigen Artikel folgenden Wortlauts: „Soll und Abgegebenem übertragen der Regierung die Befugnis, bis zum 31. Dezember 1935 alle Maßnahmen mit Geldstrafe zu treffen, die geeignet sind, die Sanierung der öffentlichen Finanzen, die Wiederbelebung der Wirtschaftstätigkeit, die Verteidigung des öffentlichen Kredites und die Aufrechterhaltung der Währung zu gewährleisten. Diese vom Ministerrat zu erlassenden Verordnungen werden den Kammern vor dem 31. Juli 1935 zur Ratifizierung unterbreitet werden.“

In der Begründung des Gesetzentwurfes, auf die sich der Finanzminister bei seinen heutigen Ausführungen in der Kammer gestützt hat, wird die Lage als so ernst bezeichnet, daß sofortige Maßnahmen erforderlich seien. Seit zwei Wochen habe eine Folge von Ereignissen, die sich in den letzten Tagen besonders zugespitzt hätten, die Goldbestände der Bank von Frankreich verringert. Obwohl der Goldbestand wegen seines großen Umlanges sich als äußerst widerstandsfähig erweisen dürfte, würde, wenn die jetzige Bewegung anhielte, der Frank drohend bedroht werden können, falls die vorerwähnte Bewegung nicht entschlossen wäre, denen, die an ihrem Fortwachen, den Weg zu verlegen. In dem unersichtlichen Willen, den Wert der französischen Währung zu halten, trete die Regierung jetzt an das Parlament mit der Forderung heran, ihr die entsprechenden Mittel in die Hand zu geben.

Die Goldbestände vom 1. bis 17. Mai hätten eine Milliarde betragen. Sie seien vom 17. bis 24. Mai auf mehr als 3 Milliarden Frank gestiegen. Trotz der andauernden Krise sei auf wirtschaftlichem Gebiet keinerlei Beunruhigung gerückelt, da man hierfür Anzeichen für eine Besserung feststellen könne. Der Monat April weise in der Tat ein leichtes Anheben der Großhandelspreise und eine höhere Abnahme der Verzinsung auf. Auch die industrielle Tätigkeit werde durch eine leichte Anhebung gesteigert. Die Arbeitslosigkeit gehe zurück. Wegen der Währungsfrage sei jegliche Beunruhigung unangebracht, gemessen, da der Frank mit 0,80 v. S. Gold gedeckt sei. Die Begründung geht dann auf die seit Juli 1932 von den verschiedenen Regierungen unternommenen Sanierungsversuche ein und legt dann die zur Behauptung des Krisenstandes erforderlichen Maßnahmen dar.

**Anwachen der breiten Spekulation.**  
Erhöhte Nervosität der Sparte.  
Die Spekulation gegen den Frank scheint trotz der Abwehrmaßnahmen der Bank von Frankreich in unverminderter Stärke anzuhalten. Die Finanzzeitung „La Capital“ schreibt: Die Mäandere gegen den Frank liegen im Moment besonders lebhaft. Sie hätten ihren Ausbruch gefunden in einer verklärten Nachfrage nach Devisen und in entsprechenden Kurssteigerungen, in Terminäufbau von Devisen, in Käufen von Goldminen mit außerordentlichem Aufschlag und in großer Nachfrage nach ausländischen Effekten. Das Blatt stellt mit Beobachtern fest, daß nicht nur das Ausland gegen den Frank spekuliere, sondern daß auch in Frankreich selbst heftige Angriffe auf den Frank zu bemerken seien. Diese äußerten sich vor allem darin, daß die „nützlich gewordenen“ Gebührener sich auf losgerissene höhere Werte richteten. Die Nervosität scheint sich aber nicht nur auf die Gruppe der Kapitalisten zu beschränken. Die Gerüchte über eine mögliche Frankabwertung, die Abwehrmaßnahmen der Bank von Frankreich und die Redaktionen über die Goldbestände der Bank von Frankreich bringen auch die kleinen Sparrer in Bewegung zu bringen. So berichtet „Paris Midi“, daß die Sparte in Paris in der Zeit vom 20. bis zum 25. Mai 9 Millionen Frank hat ausspielen lassen.  
Das Blatt befürchtet, daß am Montag früh 11 Milliarden Frank die Bank von Frankreich verlassen hat. Als Gegenwert erhalte die Bank Papiergegeld, das für die Zirkulation und der wirtschaftlichen Beteiligung entgegen werde.

**Maßnahmen der Bank von Frankreich.**  
Paris, 29. Mai. Die Bank von Frankreich hat beschließen, ihren Diskontsatz auf 4 auf 6 v. S., den Lombardsatz auf 5 auf 7 v. S., den Finskatz für Lombardsatz auf Wertpapiere auf 4,5 auf 6 v. S. und den Finskatz für monatliches Geld auf 4 auf 6 v. S. heranzusetzen.

**Panikartige Goldflucht**  
London, 29. Mai. Die englische Presse meidet, daß am Dienstag eine panikartige Goldflucht nach Frankreich nach England stattgefunden habe. Im Laufe des Tages seien fünf Tonnen Gold im Werte von 125 000 Pfund Sterling auf dem Luftwege von London nach Brüssel befördert worden. Seltene wertvolle Gegenstände hätten Goldminen und goldene Schmuckstücke in ihrem Gepäck mit sich geführt. Der Postdampfer von Boulogne nach Antwerpen habe eine Goldladung im Werte von einer halben Million Pfund gebracht. Am Bord hätten sich Hunderte von Franzosen befunden, die eigens nach England gefahren seien, um ihre Franken in Sterling umzutauschen. Mehrere in den nächsten Tagen nach den Vereinigten Staaten fahrende Dampfer würden ebenfalls große Ladungen französischer Goldes an Bord haben. Die erste dieser Goldladungen werde mit dem neuen französischen Postdampfer „Normandie“ erfolgen, der heute seine Jungfernfahrt nach Newport unterbreitet werde.

**Die Lage ist ernst**  
Paris, 29. Mai. Innerhalb Zugrundelegung der Stimmung in der Kammer wird die Finanzpolitische Lage vor dem Mittwoch-Morgenpresse allgemein als recht ernst beurteilt. Wie schon früher mehrere Blätter trotzdem mit einer vorwegnehmenden Note ihre Aufgabe ab: über die große Verzerrung, die in der öffentlichen Meinung durch die Erklärung der Vorgänge und Nachteile einer Abwertung entstanden ist, wird sich zum Schonen des Ermächtigungsgesetzes der Regierung aus. Es sind also nur die negativen Elemente vorhanden, die der Regierung entgegenstehen, und die bange Frage monder Zeitung, was denn durch

einen Regierungsurtrag profitiert erreicht wäre, da die Zukunft dann im Dunkel liege, bringt wenig durch. Überdies unübersehbar ist aber für den Augenblick noch die Frage, die Flaubert in der Rede hat, mit einem freilich nichtigen Rücktritt der Regierung, durch den er den Gegnern der Regierung im Parlament die ganze Verantwortung für die kommenden Ereignisse aufbürden und sie dem Jörn der öffentlichen Meinung ausstrecken könnte.

Der Epochenverband der französischen Erzeuger, der über 30 Einzelverbände aller wirtschaftlichen Zweige umfaßt, kommt der die Währung verteidigenden Regierung mit einer Entschließung zu Hilfe. Er spricht sich darin gegen jede Abwertung des Frank aus, führt wirtschaftliche wie innerpolitische Gründe an, brandmarkt die schlechte Finanzverwaltung des Staates und verlangt Entparungen, um endlich die Ausgaben des Staates mit der Höhe seiner Einnahmen in Einklang zu bringen.

Eine der Zeitungen, die die Regierung Flaubert im entscheidenden unterliegen, der „Recht Parisien“, schreibt, wenn man ein Ministerium führen wolle, müsse man vorher wissen, welche Kombination seine Pflichten anerkenne. Der letzte Beobachter habe aber aus der Dienstag-Session der Kammer den Eindruck mitgenommen, daß man dort rein aus Verdrängungsdrang etwas geschlagen hätte. Im Kriegseisen hätte man zur Not noch Ministerien hängen können, denn die militärischen Führer hätten trotzdem den Kampf fortgesetzt. In Friedenszeiten, also gegenwärtig, sei es aber die Regierungsmänner selbst die Operationen, die Abwehrkräfte und die ungeschickte Weisheit der Gewalten seien der Ansicht, daß Flaubert mit Unterstützung von Herriat, daß die Lage sei, die Gegenströmung zu überwinden, die dem Kabinett ungewissheit ferndlich sei. Flaubert sei ein Fachmann in Finanz- und Haushaltsfragen, er sei der richtige Mann am richtigen Platz und deshalb müßte der Politik mehr denn je der Vortritt gelassen werden. Wenn sich die Kammer für die Abwertung ausgesprochen, wäre das der Triumph der Spekulation, die Lösung der Furcht, ein Selbstmord, aber kein Selbstmord.

# Ungarn fordert Wehrpflicht

**Gömbös über die ungarische Gleichberechtigungsforderung.**  
Es fordert die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht mit höchstens zweijähriger Dienstzeit und eine gleiche Ausfertigungsmöglichkeit wie die kleine Entente, ferner die Zulassung von Luftabwehr- und Luftkampftruppen für das ungarische Heer. Selbst nach Erfüllung dieser Forderungen würde Ungarn noch immer eine kleinere Wehrmacht haben, als der kleinste Staat der kleinen Entente. Darüber hinaus verlange Ungarn moralische Genugtuung für die 15 Jahre hindurch gestellte Gebühre und genaue Rechtsaufklärung.  
So seien die Fragen, so schloß Gömbös, die Ungarn unterbreiten werde. Er hoffe, daß niemand in dieser Form gegen sie Einwendungen erheben könne. Das ungarische Volk sei zu selbstbewußt, um seine Gegenwart und Zukunft in Ansehung zu lassen.  
Endlich müßte die Politik sagen, die man allgemein Friedenspolitik nenne. Eine Politik, die die gegenwärtige einseitige Lage aufrechtzuerhalten wollen, gefährdeten den Frieden Europas.

# Rücktritt der tschecho-slowakischen Regierung

Der Ministerrat, der Dienstag vormittag tagte, beschloß den Rücktritt der Regierung. Der Ministerpräsident wurde beauftragt, dem Präsidenten der Republik sofort das Rücktrittsgesuch zu unterbreiten.  
Zerner genehmigte der Ministerrat den Vertrag über die gegenseitige Hilfe zwischen der tschecho-slowakischen Republik und der Sowjetunion. Die Ratifizierung des Vertrages wird bei dem Besuch des Außenministers in Moskau in der ersten Hälfte des Juni erfolgen.  
Ministerpräsident Malypetr überreichte am Dienstag dem Präsidenten der Republik, Masaryk, die Rücktrittserklärung des Gesamtministeriums, die vom Präsidenten angenommen wurde. Gleichzeitig betraute der Präsident Malypetr mit der Bildung des neuen Kabinetts.  
**Eben nicht Nachfolger Simons?**  
London, 29. Mai. Im Zusammenhang mit der Aufgabe, daß der Industrieminister Sir Samuel Hoare

# Politik vom Tage

Die jüngste Baldwinrede hat die Frage des Abzuges eines Luftflottens aus ganz Frankreich im Vordergrund gerückt. Baldwin erinnerte daran, daß im Sommer 1925 die britische Luftflotte in Frankreich eingezogen worden sei, ihre Aufgabe sei es gewesen gewesen jeden von ihnen, der diesen Bereich einfliegen könnten, Belgien und Deutschland schützenden Posten zu besetzen, und es für sich zu haben. Deshalb hat sich der britische Flottenführer nicht nur im Norden, sondern auch im Süden der französischen Küste aufgestellt, um die britische Flotte zu unterstützen, die in diesen Bereichen einbezogen wurde, eines Luftflottes, in dem möglichsterweise ein besonderer Teil ein Posten über Küstenschutz beauftragt wurde.  
Die englische Flottenkommando entfernt sich damit in bemerkenswerter Weise von dem von Lord Rothermere am 8. Februar 1935, wenigstens in der Auslegung, die bisher von Frankreich vertreten wurde. Dieses Kommando stellt bekanntlich einen ganzen Katalog von Verträgen auf, die abgeschlossen worden seien, und in Paris war man bisher günstig bemitleidet, dieses Vertragsprogramm als ein antideutsches anzusehen, das nur als Ganges angenommen oder abgelehnt werden konnte. Evident ist jedoch die Veränderung und die Einigung über diese Vielzahl sehr verschiedenartiger Punkte erlangt worden. Die einzelnen Länder sind an den verschiedenen Abschnitten, die das gemeinsame Programm darstellen, interessiert, und das gewisse Teile dieses Programms gegenüber dem deutschen Interesse erhebliche Bedenken erheben werden müssen, hat jüngst noch der Führer in seiner Rede tagsüber erklärt.  
Man schätzte Baldwin aus der langen Reihe der Verträge des Lord Rothermere, nämlich den über ein Luftflotten, heraus und forderte, daß „vor allen Dingen“ verlangt werden müsse, diesen Bedenken zu berücksichtigen. Das ganze Interesse, das England am Luftflotten nimmt, bezeugt sich hier mit der beherzt erklärten Vermeidung, über einen solchen Luftflotten Verhandlungen aufzunehmen.  
Baldwin hofft aber auch, daß in seinem Rahmen die Möglichkeit zu einer Vereinbarung über Küstenschutzbestimmungen — es kann natürlich nur an solche der Luftflotte geht — gegeben ist. Auch damit greift er eine Angelegenheit auf, die in der Führerde enthalten ist. Sie warnt davor, sich auf diesen schwierigen Gebiet am Dramatisieren herauszufinden und empfahl, zunächst das Entscheidende auszuheben und die Verhandlungen zu eröffnen, anzuführen. Baldwin, der diese Idee aufgreift, vertritt damit immin. sehr Optimismus als Maßstab, der mit Bezug auf die Verhandlung am Sonnabend in der italienischen Kammer erklärte, es sei unmöglich, jetzt noch davon zu sprechen.  
Es wäre keine schlechte Bestätigung der deutschen Politik, wenn der in ihr zum Ausdruck gekommene Küstenschutzanspruch nun immens noch ein Stückchen des Abzugesbestimmungen trete würde.  
**„Appel an das Volk.“**  
Die Radiofrage, die in Frankreich ab der finanziellen Seite und der Sorgen um das Schicksal des Franc ausgebrochen ist, vertritt die politischen Fronten. Da hat im „Figaro“, der sicherlich nicht gerade demokratische Meinungen vertritt, der Herr Lucien Romier den Vorschlag gemacht, man möge die Währungsfrage einer Volksabstimmung unterwerfen, um sie der Entscheidung der Abgeordneten der Parteien, den tendenziösen Auslegungen und Bestreben gebührender Interessentkreise, einem natürlich gewordenen Parlament und Regierungen, die der Zufall gebietet hat, zu unterziehen.  
Darauf antwortet das „Ceuvre“, einer der patentierten Schöpfer der französischen Demokratie, indem es diesen „Appel an das Volk“ verurteilt. Es fragt, was in diesen großen Volksabstimmung herauskommen würde. Auf die Frage: Wollt ihr eine gründliche Deflation mit einer Reduktion der Gehälter und Pensionen und einer Konversion der Renten? würde sicherlich einstimmig geantwortet werden: Nein. Und auf die andere, dann allein noch übrig bleibende Frage: Wollt ihr also eine Abwertung des Franc? würde die Antwort ebenso einstimmig lauten: Nein.  
Woraus kann eigentlich der Schluß gezogen werden, daß es mit den demokratischen Methoden nicht geht. Soweit reicht aber die Logik des „Ceuvre“ nicht.

# 110 000 Bewerbungen für die englische Luftflotte.

London, 29. Mai. Der Rekrutierungsausschuss für die englische Luftflotte auf Grund der neuen Rekrutierungsmaßnahmen ist bisher sehr erfolgreich verlaufen. Innerhalb der ersten drei Tage im Londoner Rekrutierungsbüro für die Royal Air Force sind 110 000 Bewerbungen und im Büro der Pilotenrekruten 90 000 Bewerbungen eingelaufen.

19  
Wh  
en  
Mal,  
noch,  
des  
tunt.  
an  
I  
Mit.  
55  
70  
71  
an  
na  
329  
gig







# Himmelfahrt

Ich habe viele Jahre im Geästlele amtiert, dort, wo zwischen sich befindenden Nebeln durch Stoffen-gründen gähnen und künstliche Lohle Halden entstanden sind. Durch den Kollapsbergbau wurden Landschaften aus allen Himmelsrichtungen herbeigeführt. Wälder von ihnen waren aus Gegend genommen, neben Berg und Tal und Wald vor der See und glühender Aufbruch dem Entschlafenen Schöpfen aufgeführt, und sie vernünftiger nun in der neuen einträglichen Heimat das, was sie vorher hatten genießen dürfen. Was habe ich ihnen da zum Troste gesagt? „Leute, macht eure Augen auf und lehnt über euch schauen. Es gibt nicht nur eine Schönheit der Erde, sondern auch eine Schönheit des Himmels und Reichthums, der sich gerade in feiner ganzen Welt über einträglich ebenst hinspannt. Zeigt uns das Himmelsgewölbe über uns nicht immer neue Reize in seinen wechselnden Wolkenbildern und in seinen mannigfaltigen Licht- und Farbenleibern?“ Ich erinnere mich, bei Kologger gelaufen zu haben, wie ein alter Gelehrter den Himmel über sich preist, und zwar nicht nur den Vögelhimmel des Himmels, sondern den ganz irdischen Himmel mit feiner leuchtender Bläue und reinen Schöne, ohne dessen irdischen Anblick er nicht auf Erden leben möchte.

Was es nicht ganz natürlich, daß die Menschen in ihrer Ständigkeit sich nicht im Himmel thronend dochten und Gottes Reich das Himmelreich nannten? Nun hat zwar unsere fortschreitende Naturkenntnis und allerlei Aufklärung gedrückt über den ganzen Himmelsraum, aber werden wir in unsern Himmelsbüchern zu finden, wenn wir an Gott und sein höchstes Reich denken? Hat Schiller etwa die Himmelskraft verlassen, da er die Ordnung auf Erden eine Himmel ist doch nennt und bekant: „Lod der Regen kommt von oben“?

Was der unsichtbaren Welt können wir ja immer nur in Bildern und Gleichnissen leben. Wie vor Tausenden von Jahren rühmt auch heute noch der Dichter, der Herr, ist Sonn und Schöpfer. Die ersten Jünger Jesu verführten bei der Beimgang ihres Meisters als seine Himmelfahrt. Wissen wir es etwa besser zu sagen, wenn wir an den denken, der im Glauben wußte: „Ich gehe zum Vater“? Auch heute noch darf christliche Erbauung mit Paulus sprechen: „Da wir tot waren in Sünden, hat uns Gott (mit Christus lebendig gemacht und setzt ihn in das himmlische Reich setzen.“ (Eph. 2, 6.)

## Zum Himmelfahrtstag.



Christi Himmelfahrt. Nach einem Gemälde von dem holländischen Maler Philips Wouwerman. (1619-1688.)

# Auf kahlen Halden wächst ein junger Wald

Bitterfelds vorbildliche Aufforstung verbodter Braunkohlefelder.

Eine rauhen im mitteleuropäischen Lande wasserarme Wipfel im Winde. Wald, dichter Wald bedeckte die Heimat. In spärlichen Anpflanzungen wuchsen in feinen Schichten über Ähren heran. Sie vermehrten sich, aus Stippen wuchsen Stämme. Sie brauchten Nahrung und immer wieder Nahrung. Da entlang Jahrbücher hindurch das Lied der Ähre und Sägen. Der Wald stirbt. In sein Schwäche seines Nutzes machte der beste Bauer das Land unter dem Rang der Ähre. Die Ähre wurde zu einem den das Volk zum Leben braucht. Das Volk mühte sich, die Industrie ward geboren, sie brauchte die Schätze, die tiefer in der Erde Schoß liegen, als die Pflücker geht. Der Bergbau verlangte den Bauern. Erst durch der Hände Arbeit, dann in immer stärkerem Maße durch die gefragten Bagger wurde Baum und Strauch und die Scholle vernichtet, um die braunen Diamanten dem Schoß der Erde zu entreihen. Aber mit der Mechanisierung der Arbeit ging die Verbindung mit der Scholle verloren. Rentabilität, ein häufig fremdes Wort, ward ausschlaggebend dafür, daß wüste Stätten entstanden, wo einst der Wald rauschte und später die Senke erlangt. Aber die Stätten wüchsen die Wind den Staub auf. Aber Menschen besaßen sich bereit, das nicht die Zerstörung der Natur das Ziel seines Lebens ist, weil er sonst die Grundlage des Daseins seiner Kinder bedroht. Der Zerstörung muß der Aufbau folgen, damit uns die kommenden Generationen derselben nicht finden. Und so schufen Menschen den Anbau, wie uns ihn die Natur auf allen Gebieten vorgezeichnet, sie lassen neue Wälder entstehen auf den nackten Feldern, neue Wälder, die einst rauschen werden, wenn wir nicht mehr sind.

Es lag nun nahe, das Land in Ackerland umzuwandeln. Der Versuch wurde unternommen, doch lohnte der Aufwand an Mitteln die Ergebnisse nicht.

Wichtiges hat auch die Industrie, die sich ebenfalls um die Aufbaumachung des in ihrem Witz befindlichen Schatzes bemüht, ähnliche schlechte Erfahrungen gemacht. Zur rechten Zeit war die Stadt auf den Forstverwalter der Niederlausitzer Braunkohle, Rudolf Schulz, aufmerksam geworden, der in der Niederlausitz mit bestem Erfolge tausende von Morgen

daß dieser Weg der richtige ist. Er lehnt sich an die ursprüngliche Natur an, die der beste Wald zu seinem Schaden zu stark verloren hat, denn im Urwald wurde das Holz durchwurzelt, ergänzte und fürbete sich. So behält der heutige beste Wald die Weisheit des großen Naturerbes Götter. Die Natur versteht gar keinen Spott; sie ist immer wahr, immer erst, immer strenge; sie hat immer recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer des Menschen. Und mitten eingebettet in diesen wachsenden Wald, als letzten Rest des Tagebaues seen, umrahmt vom



BR - Bildvertrieb.

Vorbildliche Arbeit hat man in Bitterfeld geleistet. Wir kennen Bitterfeld als Stadt der Arbeit, der raudenden Schötte, aber auch als „grünes Bitterfeld“ im Braunkohlegebiet. Hier wird der Besuch immer wieder lobend erscheinen lassen. Epäthier wird man einmal Bitterfeld aufsuchen, um seines großen Waldbestandes willen, dessen Geburtsstunde in unfern Jahren ist.

### Bitterfelds Erfolge.

Über die Erfolge der Aufforstungsarbeiten gab Erster Bürgermeister Cherman a durch eine Presseführung einen ausgezeichneten Aufschluß. Zunächst ein kurzer geschichtlicher Rückblick, soweit er hiesigen Grundbesitz betrifft:

In den 50er Jahren begann auf dem Wolfener Gebiet der Braunkohleabbau. Von hier aus ging er auf das Gebiet bei dem 17. Jahrhundert gegebene Rittergut in Leppin über. Hier die Stadt verlor nur die Rolle nicht über das Land. Rund 900 Morgen städtisches Land sind ungenutzt worden. Richtig war die Voraussetzung, mit der die Kohlenabbauverträge abgeschlossen wurden, denn die Gruben mußten sich vergrößern, das Gelände nach erfolgter Ausbeutung im Zusammenhang von mindestens 10 Morgen Größe in pflanzbarer Ebene mit etwa 20 Zentimeter Mutterboden belegt zurückzugeben. So wäre hier nach menschlicher Voraussicht niemals das Entziehen letzten Bandes zu befürchten gewesen. An dessen es kam anders. Die Mechanisierung des Kohlenabbaus ließ den Mutterboden nicht mehr genötigt aufbewahren und die erweiternden Abbauvorrichtungen während des Betriebes ließen die spätere Verwertung des Landes völlig außer acht. Von der ganzen Fläche sind etwa 50 v. H. mit Mutterboden bedeckt zurückgegeben, 35 Prozent blieben als Sdland liegen und 15 Prozent als liegen, letztes Woch, denn die Menge der abgebauten Kohle sollte naturgemäß.

Die mangelfähigen Flächen wieserte sich die Stadt zunächst zurückzunehmen, da sie nicht vertragsgemäß hergestellt waren. Nach langwierigen Verhandlungen wurde ein Vergleich erzielt, die Stadt Bitterfeld nahm das Land gegen Sanbefindigung und Gebelbefindigung zurück.

Nach der Ausföschung — Kulturlang im 3. Aufföstungsjahr.

ausgeföschter Felder mit Wald bepflanzt hatte. Unter	
das Ziel geföcht, seinen Morgen Sdland zu belassen.	
So fand auf dem städtischen Gebiet entstanden:	
26 Morgen Nischwaldpflanzung	1928/29
20	1929
66	1930
48	1931
80	1932
63	1933
20	1934
20	1935

Zur Zeit sind noch 30 Morgen Sdland vorhanden, die im kommenden Frühjahr angeforstet werden sollen.

### Warum Nischwald?

Besser als in der Theorie zeigt uns der Gang durch die ausgebeigten Anforstungsgebiete auf dem Gebiet des einzigen Bitterfelds Orsoppin und durch Anforstungen der benachbarten Bitterfelder Aufgruben den Wert des Nischwaldes. Während auf dem Grenzgebirge die Reinkulturen an Nischen nur ein kümmerliches Bild bieten, während sich in einer Bitterfeldpflanzung kein geringer Teil der Erde nicht schließen kann und die Gefahr bei starken Sturm für den ganzen Bestand durch Freiwerden der Wurzeln und Stürzen der Bäume aufgezeigt, ist es beim Nischwald anders. In stürzenden Wäldern wird die Erde angeschlossen.

Was den Boden heißt: Humus, Stoffloß und Bodenbakterien bringt die Erde in reichstem Maße mit. Sie heißt den Stoffloß aus der Luft und verteilt ihn im Boden ihres Standortes. So werden die Erden in stürzenden Wäldern zwischen Eichen, Buchen, Birken, lanabirischen Pappeln, Ahorn, Pflauren und vielen anderen Holzarten gebohrt und es ist eigenartig, daß diese wertvollen Holzarten ihre härtesten Wurzeln jeweils in die Richtung des Standortes der Erden strecken, um sich hier Widerstand zu holen. Die Erden entnehmen sich schneller als ihre Gehältern und trocken, sie durch ihre Wälderbäume zu übermätern. Sogänglich muß der Erdenboden übermacht werden und Sdler im Jahr ausgeforstet werden, denn er dient ja nun dazu, die Entwidlung der wertvollen Holzarten zu fördern. Viel tiefer lag zu diesem Thema noch liegen, aber es mag die Feststellung genügen, die der Pflanzung durch die ausgebeigten Nisch-

pflanzungen aller Jahrgänge bemessen hat. Grün, so u. a. ein Teil von 14 Morgen Größe. In seinem klaren Wasser sind Nische ausgelegt, ein Anforstungsarbeiten hat ihn gepachtet. Man führt sich in der geschäftigen Zeit in einen märchenhaften See verlegt, wie ihn die Natur einst geschaffen.

### Auch der Bergbau ärgert nicht.

Ein Besuch der Bergwerke der Bitterfelder Aufgruben unter Führung des Direktors läßt erkennen, daß auch der Bitterfelder Bergbau sich seiner Verpflichtungen gegenüber der Natur nicht veräußert. 132 Hektar hat die Grube bereits wieder nutzbar gemacht, davon 63 Hektar als landwirtschaftlich nutzbares Gelände. Es ist sehr teuer gekommen. Es kostete die Herstellung einschichtiges Aufbringens von Mutterboden 1000 bis 1200 RM, während dafür nur 500 RM. geboten wurde. Die Erfolge mit der Aufföschung von Reinkulturen sind nicht befriedigend, und so ist die Grube nun auch zur Anforstung mit Nischwald übergegangen. Wieder ein voller Erfolg, er kommt so recht zum Ausdruck in dem Wert, der auf ausgebeigten Gelände sich an den Worten des Direktors anseht und der schon jetzt mit seinem Springbrunnen und dem Bieranlagen umrahmt von den im Aufwachden begriffenen Baumgruppen ein schönes Bild bietet.

So ist der Gesamtzustand dieser überaus betrachtenden Führung nachfolgend: Die Energie eines weitblickenden Stadtoberhauptes und die Wahl des richtigen sachmännlichen Beraters legen den Grundstein zu einem reipolissen Bitterfeld der Zukunft. Gm.

## Gerichtsverhandlungen

### Grundföglich vorstriffsmößig fahren! Schöffengericht fällt.

Obwohl dem Motorradfahrer der größte Teil der Schuld an seinen eigenen, übrigens geringfügigen Verletzungen beizumessen ist, die er am 8. Februar bei seinem Aufstoßen auf einen Straßmann an der Wä der Wehlfelder und Oberen Bräcken Straße erlitten hatte, wurde anlässlich der hiesigen Strafverteilung und der Übertragung der Wechs-Strafenverteilung der Führer des Straßmanns, der Führer R. M. aus Werlebura. Das Schöffengericht Halle beurteilte ihn zu 60 Mark Geldstrafe.

Er hat an jenem Tage, nachmittags 8 Uhr, von der Wä der Wehlfelder Straße entlang kommend, beim Einbiegen nach links in die Oberen Bräcken Straße die Kurve etwas geschritten, während hingegen er vorstriffsmößig den Richtungsanzeiger gestellt und übereignig gegeben hat. Zum entgegen kam in der Wehlfelder Straße ein Motorradfahrer, der von dem Zeuge beobachtet in Werlebura als wieder Fahrer bekannt ist. Er muß auch vor diesem Zusammenstoß recht schnell gefahren sein, schneller, als er es wahr haben will, denn wenn jemand, wie er, noch dazu mit einem leichten, führerlosen Motorrad, der nur ein Zeuge beobachtet, um dann noch nicht mal das Rad ganz zum Stillstand bringen zu können, sondern noch auf das rechte Hinterrad des einbiegenden Straßmanns aufzufahren — so läßt das ungenügende ein Schloß auf die Gefährlichkeit zu.

Das Gericht war der Meinung, daß ebenfalls auch der Angeklagte durch sein Schneiden der Kurve mit einer Ursache zur Körperverletzung des Motorradfahrers gegeben hat. Wäre er vorstriffsmößig in großem Bogen nach links eingefahren, so wäre es offensichtlich dem Motorradfahrer noch gefährlicher, bei ihm vorbeizufahren, wenn nicht, dann hätte hier für die Schuld an seinem Unfall ganz allein zuzuschreiben.

## Weiße Wand

### „Alles um eine Frau“

#### Cliffpielt aus „Sonne“

Ein unterhaltbares Filmfreizeit mit dem trefflichen Untertitel „Ramenader“, ausgebaut auf der Ramenader Cliff, gewirkt Männer, die im Jahre einmaler am Cliffplatz begegnet sind! Im Hatten Weg der Gefährlichkeit erlebt der Zuschauer die entgegense, zu jedem Opfer bereit Liebe eines Mannes zu einer Frau, deren Sollegialität für einen schmalen, von bunten Elementen präparierten ebenerdigen Braukameras ausgesetzt wird. Charlotte Suja und Paul Harman veranschaulichen durch ihr ausgezeigte Verhältnis, das in einem lustigen beherbergenden Verlegen ausstieft. Wände Epilobe trinnenden Einföhlgen, ein Fußball-Großkampf, ein Verbrechen u. v. a. sind zu einem seifenähnlichen Ganzen gefügt worden. Von den übrigen Mitwirkenden erwähnen wir: Gullun D. E. J., Harry A. D. H. e. in d. Harry B. e. n. und Dief J. o. d. G. a. r. l. e. S. d. u. und Billy S. u. r. sind die beiden Vertreter des tomistischen Paars, die frühe Jettierzeit in den dramatischen Ablauf der Handlung bringen. — Im Programm: Der Kulturfilm „Der Wan als Sogebauer“ der amte hante Kurzarbeit, „Und sie singt doch“ (das viel Jettier-od so feiner utliche Handlung ausstieft), sowie „Sogebauer Wodenföu“.

## „Lumpenballerei.“

### Ramenerkliche.

Hat und B. a. t. a. c. h. o. n. die beiden neuesten Filmbilder, sind sie wieder einmal, die als „Lumpenballerei“ dem Spielplan des genannten Theaters die Anziehungskraft verlieren. Immer neue Pointen bringen sie, so daß ihre Filme — und es sind eine ganze Anzahl, die mit diesen beiden gebildet werden — immer wieder frohe Seheanz und Hören finden. In diesen Bildfreizeit „produzieren“ die beiden Gummifilm sich als die „Bater“ des Staffisches Mitts, dem sie in rührender Sorgfalt als lustige Wandermutten die Wege eben. Doch alles soll hier nicht werden, sondern — immer wieder, aber nicht frohe Seheanz und Hören finden. In diesen Bildfreizeit alle Edwieserzeiten hinterläßt und die Sdler sind auf seine Erde bringt. Das Publikum amüsiert sich in den besten besten Form und damit gebührt der Film unbedingte höchste Unterhaltung. — Dazu das Programm und die B. o. e. n. s. h. a. m. mit aktuellen Tagesereignissen.



**„Gebt den Getroffenen des Führers Echolung“**  
 N. H. O. D. U. B. A. T. A. T. Y. S. P. E. N. D. E.  
 M. I. T. L. E. R. F. R. E. I. P. L. A. T. Z. S. P. E. N. D. E.  
 F. Ü. R. D. E. R. G. R. U. P. P. E. D. E. R. N. S. U.

### „Ferien vom Sch.“

#### Tschid-Bühne Seuma.

Der gleichnamige Roman von Paul Keller gab den Stoff zu diesem lustigen Tonfilm, der voll von Uebermut, Liebe und Fröhlum ist. Ausgeschlossen, einmal ein anderer Mensch ein, Banbau ist immer, Banbauzeit tun, eine Gemeinlich erholungsbedürftigen Personen gründen, die sich weder nach Raum noch Geld kennen, das ist der Mut, den der amerikanischen Industriefölte Esterföllen (Hermann Kellermann) bekommt, um gefunden zu können. Wirk Zartzeit und Geld schafft er sich schnell auf dem Gute der jungen Wäse von Sonnberg (Carola Göbel). Die Gdler sind sehr begeistert über die brillante Erholungsgruppe. In vielen lustigen, humorvollen Szenen gleitet nun das sich entwickelnde, frohe und vom Alltag losgeföhlte Leben auf dem Gut wüchsen und bald geht die überföhlende Gestalt der wüchsen und an die Verhältnisse von Paul Wendels gemietet wird wieder ein lebensefroher Mensch; ein anderer Anwalt lernt „beinahe“ Stähe mellen; aus einem Banbauhelfer wird — o Wunder — ein Mann vom Energie und Zartzeit und, was natürlich nicht fehlen darf, die Industrie und sich selbst in die hohe Gutsberren. So gibt es noch manderlei Jüdeln und das fröhliche Ende eines Films, dessen ungenügende Jettierzeit alle in seinen Banu trägt. Das wertige Programm eine gute Ergänzung des Clafffilms.





# Aus Mitteldeutschland

**Weiße zweiter Segelflügelzug.**  
 † Eisenburg. Unter Beteiligung der RM. und des Staffelführerverbandes sowie der Bevölkerung kaufte die Seglergruppe zwei weitere Segelflügel.  
**3 Jahre Aufenthalt wegen Mordverdachts.**  
 † Dessau. Das Anhaltische Schwurgericht verurteilte den 23jährigen Franz Valerius aus Nauendorf bei Dessau zu 3 Jahren Zuchthaus. Er hatte am 28. April seine Gefährtin, eine in Ehelebensbeziehung mit einem anderen Mann befindliche Person, erschossen. Die beiden hatten gemeinschaftlich den Tod gesucht wollen. Die Selbstmordabsicht der Frau ist aber offenbar doch nicht ganz erloschen.  
**Steuerpolizeiheim „Paul-Rafer-Stift“ wieder eröffnet.**  
 † Döbeln. Das Kindererholungsheim „Paul-Rafer-Stift“ in der Hermannstraße bei Döbeln wurde nach dem Verlassen der bisherigen Vorleiterin für einige Zeit geschlossen. Nunmehr hat das Haus eine neue Vorleiterin erhalten und wird am 1. Juni wieder eröffnet werden. Es wird dann sofort mit 30 Kindern befüllt.  
**Wegen großer Schmerzen den Tod gesucht**  
 † Herzberg (Eiser). Die Ehefrau B. in Mönchenhufe war vor einigen Tagen von einem sonst ruhigen Pferde geschlagen worden. Obwohl sie große Schmerzen hatte, entschloß sie sich erst jetzt einen Arzt aufzusuchen. Die Schmerzen nahmen aber darauf zu, daß sie ihre Absicht, sich in ärztliche Behandlung zu begeben, nicht mehr ausführen konnte. Während sich ihre Mann auf dem Pferde befand, verlor sie Selbstmord.

## Vom Spiel in den Tod

† Nordhausen. Am Eingang des Dorfes Breitenbach wurde durch einen Personentransport das fünfjährige Mädchen des Handwerksmanns August Montag überfahren. Das Mädchen spielte mit anderen Kindern auf der Straße und ließ plötzlich die Fahrbahn übersehen. Es wurde vom Auto erfaßt. Ein Mitteldeutscher Bus fuhr den toterten Jungen Ost betend.

## Motorradunfall.

† Lindenberg. Auf der Reichsstraße Weipzig-Döbeln war an einer engen Passengegend zurückgebliebenen Radfahrer hinter eine große Leiter geblieben worden. Ein Motorradfahrer aus Lindenberg mußte, als er das weiße Licht sah, annehmen, daß ihm ein Fahrzeug entgegenkam. Er fuhr deshalb sofort zurück. Infolge dessen fuhr er gegen den Radfahrer und wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.  
**Bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt**  
 † Bernburg. Der 41jährige Wilhelm S. ließ als er mit seinem Rade zu seiner Arbeitsstelle auf der Solowarenen fuhr, in der freien, unbefestigten Auguststraße mit einem plötzlich von der Kaiserstraße her einbrechenden Draisiner zusammenstoßen. Bei dem Zusammenstoß erlitt er schwere Verletzungen an der Wirbelsäule. Er erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Der Kraftwagenführer und eine Frau wurden durch Splitter der Wirbelsäule an Finger und Beinen verletzt.

## Koller gegen Motorrad.

† Siedlen (Mans. Sect.). Auf dem Demnitsplatz fuhr die hessische Kollerette Janderer mit einem Motorrad zusammen. Das Auto fuhr gegen die Kollerette und wurde schwer verletzt. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.

# Unglücksfahrt einer Dessauer Reisegesellschaft

† Saargebühren. Zu einem Omnibusunfall bei Gangeloh erklärten vier folgende Einzeltäter: Sonnabend, gegen 6 Uhr, fuhr in einer gefährlichen Art in Gangeloh bei Saargebühren ein mit etwa 40 Personen besetzter Reisebus von Dessau nach dem Ort Gangeloh. Der Bus fuhr auf der Straße und wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.

## Schweres Motorradunfall in unübersehbare Kurve.

† Dessau. Auf der Landstraße Wittenburg-Dessau fuhr in der unübersehbaren Kurve in dem Dorfe Wittenburg auf einem Motorrad mit einem Personentransport. Der von dem Sohn des Motorradführers geführte Radfahrer wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.

# Ehetragödie in Leipzig

### Die Frau erschossen. — Selbstmordversuch des Ehemanns.

† Leipzig. In der Durchfahrt des Granitzplatzes am Dienstag gegen 11 Uhr unter ausnehmenden Umständen eine blutige Ehetragödie abspielte. Der 27jährige August Felsmann aus Leipzig fuhr mit einem Personentransport einher auf seine 24 Jahre alte Ehefrau Helene zu und verfehrte ihr mit einem Dolch im Gesicht und am Hals zwei tiefe Stiche. Unmittelbar danach unter dem Ehemann einen Selbstmordversuch, indem er sich mit dem selbsten Dolch in die Brust schlug. Die Ehefrau wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.

## 16jähriger Lebensretter

† Nordhausen. In der Bauereinstadtstraße fürzte ein dreijähriges Kind in den Wäldern. Es konnte durch das geschickte Handeln des 16jährigen Karl Bräuer vom Ertrinken gerettet werden. Am Montag fuhr ein vierjähriger Knabe in den Bärhütergraben. Auch er konnte, wenn auch mit Verletzungen, gerettet werden. Die angelegenen Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg gekrönt.  
**Die Leiche der Anna Bräuer gefunden.**  
 † Eisenach. In der Nähe von Walsdorf stieß ein Raubmörderluder auf eine Stelle im Wald, die aufgedeckt war. Er erfasste der Drispitzige Wäldchen.

# Aus aller Welt

**Die größte Zaisperre Seifen-Massaus**  
 In Gegenwart zahlreicher Vertreter von Staat und Partei und der am Bau beteiligten großen Arbeiterwerke wurde Seifen-Massaus größte Zaisperre bei Driebrack feierlich in Betrieb genommen. Nachdem ein Meister der Zimmermann im Namen der Bauarbeiter die Zaisperre begrüßt hatte, übergab ein Vertreter der Baufirma die Anlage an Landesbaupraktikum Traupel mit der Versicherung, daß alles getan worden sei, um dieses Werk so zu gestalten, daß es allen Anforderungen genüge.  
 Landesbaupraktikum Traupel gab seine Ausführungen in erster Linie der Arbeiter der Seifen- und der Faust, die durch ihre aufopfernde Arbeit im Werkstoff aus so wertvolle Energiequelle geschaffen haben. Weiterführe, die einst mühsam so viel kosten, könne man jetzt ausnützen zum Wohle des Volksgenossen.  
 Nach der Übergabe an die Betriebsführung der Kraftwerks Elektrifizierungsgesellschaft wurde die technische Anlage in Betrieb gesetzt.  
**„Lufthäfen“ eines Schwinbel-Unternehmers.**  
 Mehrere Seilbauunternehmen aus der Antarktis im Gegen sind durch einen Schwindler schwer geschädigt worden, der sein „technisches Büro“ in verlassenen Anlagen und Prospekten zum Bau von Seilbahnen empfahl.

## Das Privatpostamt des Rechtsanwaltes

Die 11 Mitglieder der Genossenschaft haben sich dem Berliner Schöffengericht erkundigt. Das Gericht hat die Sache für 11 Wochen durchgeleitet. Die Postbehörde erklärte in dieser ersten Postzustellung eine Verletzung des Postgesetzes. Die 11 Mitglieder der Genossenschaft haben sich dem Berliner Schöffengericht erkundigt. Das Gericht hat die Sache für 11 Wochen durchgeleitet. Die Postbehörde erklärte in dieser ersten Postzustellung eine Verletzung des Postgesetzes. Die 11 Mitglieder der Genossenschaft haben sich dem Berliner Schöffengericht erkundigt. Das Gericht hat die Sache für 11 Wochen durchgeleitet. Die Postbehörde erklärte in dieser ersten Postzustellung eine Verletzung des Postgesetzes.

## Wasserpolo verurteilt Amiens

Aber Amiens und Umgebung ging ein fürchterlicher Wutausbruch nieder, der sich im Zusammenstoß mit dem Ocean freudenspezifisch in einer vererbenden Wasserpolo entzündete. Sie verurteilte Jeter, Gärten Wege und übernahm das gesamte Gelände zwei bis drei Meter hoch. Auch vor dem Dorfe Renancourt traf das Unheil auf eine Arbeiterkolonie von etwa fünfzehn Häusern. Tieren und Jener wurde eingeschickt, das vererbte Wasserpolo. Die 11 Mitglieder der Genossenschaft haben sich dem Berliner Schöffengericht erkundigt. Das Gericht hat die Sache für 11 Wochen durchgeleitet. Die Postbehörde erklärte in dieser ersten Postzustellung eine Verletzung des Postgesetzes.

## Der Sprung aus dem fahrenden Zuge.

In den zwischen Reuß und Mühen-Gadbach vererbenden Zügen trieb vor einiger Zeit ein Mann sein Unwesen, der sich an Schilfer heranmachte und sie in schamlosster Weise unzüchtig belästigte. Während es ihm gelang, das erste Mal unbehelligt zu entkommen, griffen zwei Jungen beim zweiten Anmarschgeheuchel das lächelnde Wesen entschlossen zur Schlichtung und zogen die Postbremse. Der Mann aus dem fahrenden Zuge, zog sich aber dabei so schwere Verletzungen zu, daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. — Für sein schamloses Treiben den Schilfer gegenüber erhielt er jetzt sieben Monate Gefängnis.

## Bier-arme britische Armeeflieger

Wäre als Jesso (Kalifornien) gemeldet wird, würde ein großes Bombenflugzeug mit vier Mann Besatzung ab. Die Insassen wurden getötet. Das Flugzeug gehörte zu einem Geschwader von 25 Bombenflugzeugen, die an dem Luftmanöver teilnahmen.

Dieses technische Büro bestand aber nur in seiner Ausstattung, die er hundert zusammen mit seiner Familie, die er seinen Pflichten nicht nachgeben wollte, besitzend in einer Baracke. Trotzdem verweigerte er sich gegen eine Inhaftierung von 100 bis 300 RM. Jedes Interesses gegenüber, können fürchterlich sein das gemahlte Eigenheim zum Preise von 6000 RM. (Kaufvertrag) zu erhalten.  
 Als „Bürgerlicher“ vertrieben er sich einen früheren Baueigentümer, der vor langen Jahren einmal in der Schweiz häufiger erkrankt hatte, seitdem aber nicht mehr in seinem Beruf arbeitete. Auf diesen in Deutschland nicht zugelassenen „Arbeitslosen“ wurde der Schwindler hauptsächlich auch als Schuld überwunden. Das gelang ihm indes nicht, und die Mannheimer Staatsanwaltschaft verurteilte ihn daher als den allein Verantwortlichen für ein Gefängnisstrafe von 3 Monaten.

## Der verhängnisvolle Griff in die Mietkasse.

Vor dem Berliner Schöffengericht erklärte sich das Schöffengericht als hinfällig. Der ihm gebotene Gegenstand, ein neues Leben anzufangen, wurde durch seine 12 Vorfahren hatte der 39jährige Willi S. hatte eine ganz einträgliche Stellung als Hauswart in einem Neubau-Block des Berliner Nordens erhalten. Auf die Dauer konnte er aber nicht bei der Verfassung, sein vererbtes Leben zu erhalten, und so wurde er schließlich zum Verfall seiner 13. Straftat formell er verurteilt werden. Man stellte sich heraus, daß er sich unter falschem Namen politisch angemeldet hatte. Er erhielt wegen fortgesetzten schweren Mißhandlung, Arbeitslosigkeit und Unterlassung der 6 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Gefängnis und wurde außerdem unter Polizeiaufsicht gestellt.

## Die Frau erschossen. — Selbstmordversuch des Ehemanns.

† Leipzig. In der Durchfahrt des Granitzplatzes am Dienstag gegen 11 Uhr unter ausnehmenden Umständen eine blutige Ehetragödie abspielte. Der 27jährige August Felsmann aus Leipzig fuhr mit einem Personentransport einher auf seine 24 Jahre alte Ehefrau Helene zu und verfehrte ihr mit einem Dolch im Gesicht und am Hals zwei tiefe Stiche. Unmittelbar danach unter dem Ehemann einen Selbstmordversuch, indem er sich mit dem selbsten Dolch in die Brust schlug. Die Ehefrau wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.

## Wasserpolo verurteilt Amiens

Aber Amiens und Umgebung ging ein fürchterlicher Wutausbruch nieder, der sich im Zusammenstoß mit dem Ocean freudenspezifisch in einer vererbenden Wasserpolo entzündete. Sie verurteilte Jeter, Gärten Wege und übernahm das gesamte Gelände zwei bis drei Meter hoch. Auch vor dem Dorfe Renancourt traf das Unheil auf eine Arbeiterkolonie von etwa fünfzehn Häusern. Tieren und Jener wurde eingeschickt, das vererbte Wasserpolo. Die 11 Mitglieder der Genossenschaft haben sich dem Berliner Schöffengericht erkundigt. Das Gericht hat die Sache für 11 Wochen durchgeleitet. Die Postbehörde erklärte in dieser ersten Postzustellung eine Verletzung des Postgesetzes.

## Der Sprung aus dem fahrenden Zuge.

In den zwischen Reuß und Mühen-Gadbach vererbenden Zügen trieb vor einiger Zeit ein Mann sein Unwesen, der sich an Schilfer heranmachte und sie in schamlosster Weise unzüchtig belästigte. Während es ihm gelang, das erste Mal unbehelligt zu entkommen, griffen zwei Jungen beim zweiten Anmarschgeheuchel das lächelnde Wesen entschlossen zur Schlichtung und zogen die Postbremse. Der Mann aus dem fahrenden Zuge, zog sich aber dabei so schwere Verletzungen zu, daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. — Für sein schamloses Treiben den Schilfer gegenüber erhielt er jetzt sieben Monate Gefängnis.

## Bier-arme britische Armeeflieger

Wäre als Jesso (Kalifornien) gemeldet wird, würde ein großes Bombenflugzeug mit vier Mann Besatzung ab. Die Insassen wurden getötet. Das Flugzeug gehörte zu einem Geschwader von 25 Bombenflugzeugen, die an dem Luftmanöver teilnahmen.

## Die Frau erschossen. — Selbstmordversuch des Ehemanns.

† Leipzig. In der Durchfahrt des Granitzplatzes am Dienstag gegen 11 Uhr unter ausnehmenden Umständen eine blutige Ehetragödie abspielte. Der 27jährige August Felsmann aus Leipzig fuhr mit einem Personentransport einher auf seine 24 Jahre alte Ehefrau Helene zu und verfehrte ihr mit einem Dolch im Gesicht und am Hals zwei tiefe Stiche. Unmittelbar danach unter dem Ehemann einen Selbstmordversuch, indem er sich mit dem selbsten Dolch in die Brust schlug. Die Ehefrau wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.

## Bieg dich oder brich ... !

Roman von Magda Trett.  
 18) Wohl war ihm nicht zumute, das konnte er nicht bezweifeln. Aber durfte er sich als Glückselig betrachten? Diese würden ihm das schöne, reiche Mädchen werden, mit dessen Blick ihm auch ein sorgenfreies Leben in den Schatz fiel.  
 Aber hatte er jemals danach verlangt?  
 „Wollen Sie mir nicht Ihren Arm reichen, Herr Dannenberg, und mich zu den Eltern führen?“ fragte Jabelas Stimme an sein Ohr.  
 Weder Jabelas folgte er ihrem Wunsch. Wie im Traum wandelte er neben ihr her. Doch immer war er nicht in die Klänge gekommen. Freut sie dich, daß sie ja nicht ohne Grund bei deinem Ertrinken gerettet werden? Würdest du mich in diesem Augenblicke nicht in deiner Seele lesen wie in einem aufgeschlagenen Buch?  
 Wären im Saale bis er stehen. Frage wandelte sich Jabelas ihm zu.  
 „Wollen mir nicht zu den Eltern gehen?“  
 „Ach bitte Sie, mein geliebtes Fräulein, lassen Sie mich ein wenig Zeit. Das alles muß ich — überlegen.“ Der Augenblick rief sich ihm — Verzeihen Sie mir... — Aber ich bin wie gebannt. Ich würde keinen guten Eindruck machen, fräule ich in dieser Verfassung vor Ihren Eltern Vater.“  
 Jabelas lächelte gelächelt. Er war wie gebannt. Das Wort überließ ihm. Auf der ihm richtigen Wege. So dankbar, so bedacht sollte er sich immer fühlen, dann würde stets ein gutes Gedenken zwischen ihnen herrschen. Er hatte ja seine Familie zu kommen. Denn nur war er denn? Ein einfacher Arbeiter. Und sie? Die Tochter eines Langen.  
 Kaum merklich blickte sie ihm die Hand. „Ach bitte,

von einem recht glücklich werden, Herr Dannenberg. Aber was genügt Ihnen das Mädchenbild vor sich, das ihm von heute an gehörte, sah als die glühende Kraft dieser Räume, den toterten Stimmen, aus dem Jabelas ihm entgegenstrahlte. Das war die Welt, in der er eintraten sollte. Dort würden ihm Jabelas und August umgeben. Eine reizende Frau sollte ihm angehören. Mit ihr würde er die Welt durchstreifen können, sorglos und umgeben. Warum dann er aber an der Schwelle des Paradieses? Warum griff er nicht zu mit seinen Händen? Eine andere Antwort konnte er ihm ihre gebobene Läre, eine Welt, die ihm vielleicht unendliches Glück befähigte. Jabelas sprach zu ihm von der Zukunft, von dem kommenden Tag. „Ach, er möchte es erheben!“  
 „Ja, Jabelas, mit werden glücklich sein.“  
 „Der Mann war gebrochen. Zug nach dem Arm Jabelas fester durch den seinen und schaute mit trübenden Blicken in ihre Augen. „Ach liebe es noch gar nicht. Wägen, daß du mit gehen willst. Ich habe ja gar nicht gesagt, daß du mit zu geh.“  
 In einem der Erster, hinter den schmer herabfallenden Vorhängen, riß er in die Arme.  
 „Ich dich fassen, Jabelas! — Du, wie schön du bist!“  
 Seine Entrüstung wollte sie sich in seinen Armen betreten. Ihre Lippen stammten in heiligem Stolz. „Sie sind hier ruhig. Das Recht, mich zu fassen, steht Ihnen erst zu, wenn uns die Eltern ihre Einwilligung gegeben haben.“  
 „Sie fühlte seinen alten Profilum zurückkehren. Rasch legte er den Arm um die Schulter seiner Braut. „O weh! Das wird aber eine schlimme Sache für mich werden. Jabelas, wenn ich bei jedem Schritt die Einwilligung deiner Eltern einholen muß! Ich...“  
 „Ach, du bist ja besser fort, so was gibt's bei Zug Dannenberg nicht.“  
 Wieder drückte er seine Lippen auf ihren Mund. „Und nun wollen wir uns die Glaubens holen!“  
 Seine Empörung wollte in Jabelas erben. Am liebsten hätte sie ihm ihren Arm durch Wasser ins Gesicht geschleudert. Wie durfte er es wagen, ihr so zu be-

gegnet? Schnellen Schrittes trat sie hinter den Vorhängen hervor, damit Zug keine Abteilungen nicht wiederholte. Wenn man sie beobachtet hätte? War sie denn nicht für einige Sekunden kompromittiert? Rückwärts blickend, schaute sie Zug gerade ins Gesicht. „Es strahlte. Voll unverhohlener Bewunderung glitten seine Blicke über sie hin. Das beunruhigte Jabelas. Sie hätte so fern nicht sein müssen, sollten seine Jüdingen ihr nicht schmeicheln. Gelöst kein Ungeheim verließ sie ihm jetzt. Er liebte sie noch so sehr! War es ihm da zu verdächtig, wenn er Anstand und Güte vorübergehend sein sollte? War es ihm nicht zu ergehen, damit er ein Geheiß nach ihrem Gebot würde?“  
 Die entrüsteten Worte, die schon auf ihren Lippen gelegen hatten, blieben ungeprochen. Sie eilte auch nicht davon, lächelte wieder ein wenig.  
 „Nach dir, Jabelas an Ihre Seite.“  
 „Sie sah leicht beunruhigt aus. „Wie, ich verstehe. Die Eltern haben auch dazu ihre Einwilligung nicht gegeben. Wirklich, es wird höchste Zeit, daß wir uns uns holen. Darf ich bitten, meine Onkelin?“ Mit gewandtester Bewegung nahm er wiederum ihren Arm, hobt diesen seine Hand fassen durch die Seite. Der Kommerziant stand plaudernd in einer Herdengruppe. Seine scharfen Augen hatten die Männerkommen bereits erfaßt; er verabschiedete sich daher rasch von seiner Umgebung und trat ein wenig abseits. „Sie sah leicht beunruhigt aus. „Wie, ich verstehe. Die Eltern haben auch dazu ihre Einwilligung nicht gegeben. Wirklich, es wird höchste Zeit, daß wir uns uns holen. Darf ich bitten, meine Onkelin?“ Mit gewandtester Bewegung nahm er wiederum ihren Arm, hobt diesen seine Hand fassen durch die Seite. Der Kommerziant stand plaudernd in einer Herdengruppe. Seine scharfen Augen hatten die Männerkommen bereits erfaßt; er verabschiedete sich daher rasch von seiner Umgebung und trat ein wenig abseits. „Sie sah leicht beunruhigt aus. „Wie, ich verstehe. Die Eltern haben auch dazu ihre Einwilligung nicht gegeben. Wirklich, es wird höchste Zeit, daß wir uns uns holen. Darf ich bitten, meine Onkelin?“ Mit gewandtester Bewegung nahm er wiederum ihren Arm, hobt diesen seine Hand fassen durch die Seite. Der Kommerziant stand plaudernd in einer Herdengruppe. Seine scharfen Augen hatten die Männerkommen bereits erfaßt; er verabschiedete sich daher rasch von seiner Umgebung und trat ein wenig abseits.“

## Die Frau erschossen. — Selbstmordversuch des Ehemanns.

† Leipzig. In der Durchfahrt des Granitzplatzes am Dienstag gegen 11 Uhr unter ausnehmenden Umständen eine blutige Ehetragödie abspielte. Der 27jährige August Felsmann aus Leipzig fuhr mit einem Personentransport einher auf seine 24 Jahre alte Ehefrau Helene zu und verfehrte ihr mit einem Dolch im Gesicht und am Hals zwei tiefe Stiche. Unmittelbar danach unter dem Ehemann einen Selbstmordversuch, indem er sich mit dem selbsten Dolch in die Brust schlug. Die Ehefrau wurde schwer verletzt. Ein Personentransport kam ihn auf der Straße und sorgte für seine Überführung ins Krankenhaus.









## Bade-Anzüge und-Wäsche

*auch für niedrige Preise gibt's Schönes:*

<b>Damen-Badeanzüge</b> reine Wolle, mit tiefem Rückenausschnitt <b>4.35 3.50 2.90</b>	<b>Venus-Badeanzüge</b> reine Wolle, elegante Form <b>6.90 5.75 4.90</b>	
<b>Kinder-Badeanzüge</b> reine Wolle Gr. 62 <b>2.50 1.65</b>	<b>Kinder-Badeanzüge</b> Baumwolle Gr. 32 <b>1.20 0.75</b>	

**Herren-Badeanzüge und -Hosen**  
in großer Auswahl und allen modernen Farben

## Dobkowitz

Für den Pfingstbedarf  
in allen Abteilungen günstige Angebote

<b>Bade-Mantelstoffe</b> in guten Qualitäten und hübschen Mustern... Meter <b>6.00 5.50 4.90</b>	<b>Damen-Strandröckchen</b> reine Wolle, mit elegantem Knopfverschluss <b>7.90 5.90 4.90</b>	<b>Bade-Mäntel</b> in großer Auswahl und schönen Mustern... <b>10.50 8.25 7.00</b>
<b>Bade-Tücher</b> Indanbrennfarbig... <b>4.75 3.60 1.50</b>	<b>Frotteur-Handtücher</b> unsere bewährte Qualität... <b>1.10 0.80 0.60</b>	<b>Strand-Anzüge</b> in aparten Ausführungen <b>10.75 6.75 4.25</b>

Bademützen, -Schuhe, -Gürtel, Netze  
in großer Auswahl

### Kinderwagen

**Brennabor u. Naether**, neueste Modelle  
**Friedrich Engel, Nulanndplatz**

Die Güte und Preiswürdigkeit meiner  
**Farben Lacke Pinsel**

Ist über 100 Jahre bekannt  
Otto Albert Rich, Ortmann Nachf., Schmale Str. 15

### Streuhen

**Moore'sches**  
bäder, echt, aus Mooreerde bereitet  
**Moore'sches Johannisbad**

Merseburg, Johannisstraße 10  
Auf 2576, 1 Min. v. Markt

Seher,  
tauft bei unjeren Anzerenten

## Rundfunk-Programm

Reichsfender Leipzig  
3822, Mitteldeutscher: Dresden 2048

**Leipzig: Donnerstag, 30. Mai**

6.00: Hamburg: Sinfonienorchester, Glöden vom großen Mädel. Choral: Auf Christi Himmelfahrt allein. 8.00: Berlin: Gummahitz. 8.20: Sendebühne. 8.30: Dresden: Morgenfeier. 9.00: Heberhunde: Der Maier kommt mit Freunden. 9.30: Himmelfahrt. Geistliche Gedichte. 9.30: Sendebühne. 10.30: Marienberger Dreieck-Hörspiel. 11.00: Dresden: Morgenfeier. 11.45: Unterhaltungsmusik. 12.00: Leipzig: Dresden: Sinfonienorchester. 12.15: Leipzig: Dresden: Sinfonienorchester. 14.05: Unterhaltungsmusik. 14.30: Sendebühne. 14.40: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 15.40: Bronnerländ. Bühnenstücke von G. Siod. 16.00: Vom Sandstein ins Laubende. 17.40: Hamburg: Sandstein-Sandstein. 18.00: Dresden: Sinfonienorchester. 18.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 19.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 20.00: Dresden: Sinfonienorchester. 20.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 20.45: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 21.00: Dresden: Sinfonienorchester. 21.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 22.00: Dresden: Sinfonienorchester. 22.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 22.45: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 23.00: Dresden: Sinfonienorchester. 23.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen-

**Leipzig: Freitag, 31. Mai**

6.00: Mitteldeutscher für den Saale. 6.05: Berlin: Gummahitz. 6.30 u. 7.00: Sinfonienorchester. 8.00: Berlin: Gummahitz. 8.20: Zum Bad-Saal 1935: Drogenchoral u. Choral: Herr Gott, nun loben wir die Himm mit auf. 8.25: Vom Deutschenbender: Morgenstunden für die Sausfrau. Kapelle Heberhunde. 10.00: Radiozeiten. 10.15: Schulfest: Ein Schulfest führt um die Welt. 10.45: Radiozeiten. 10.50: Sendebühne. 11.00: Werberabend. 11.30: Zeit, Radio, Wetter. 11.45: Zeit den Bauer. 12.00: Frankfurt: Mittagskonzert. 13.00: Zeit, Radio, Wetter. 14.00: Zeit, Radio, Wetter. 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung. 15.00: Zeit für den Saale. 15.40: Mittagsnachrichten. 16.00: Dresden: Konzertstunde. 16.30: Das Ausland im Spiegel seiner Literatur. 16.45: Bericht von Dr. Heber. 16.50: Zeit und Welt. 17.00: Hamburg: Marie Musik am Nachmittag. 18.30: Heinrich Heberhunde. 18.30: (Quin.). 18.50: Dr. Seher: Rund um die Elbe. 19.10: Von den neuen Bauern. 19.15: Heber. 20.00: Der Waffenmeister. 20.15: Heber. 20.45: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 21.00: Dresden: Sinfonienorchester. 21.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 22.00: Dresden: Sinfonienorchester. 22.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 22.45: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen- 23.00: Dresden: Sinfonienorchester. 23.15: Seim mit Elbe und Saale. Eine berühmte deutsche Bühnen-

### Kammerlichtspiele

Ab Donnerstag! Der große Lustspiel! Ab Donnerstag!  
**Willy Dobra** in  
**Betragen ungenügend!**

Willy Dobra ist zwar nicht „Primo“ der Prima und doch ist „Primo“ der Prima eine heitere Geschichte voller humorvoller Situations und amüsanter Zwischenfälle. Den Spitzentakt Wally Dobra leben, heißt zwei Stunden Leben und Fröhlichkeit erleben! Heute letzter Tag!

**Die Lumpentabaliere**  
mit Pat und Potoshon, den beliebten Komikerpaar.  
Kaffeehaus 6 Uhr, Anfang 1/2 u. 1/2 Uhr, Sonntag Anfang 5 Uhr.

### Stadt-Café

Simmelfahrt, ab 4 Uhr  
**Konzert u. Tanz**  
Freitag, den 31. Mai  
Abfiettsabend der Kapelle Otte.  
Ab 1. Juni:  
Konzert- und Tanzkapelle Theo Fischer.

### Lipsia Schuhe

haben immer gehalten. Warum wollen sie Ihnen nicht Besondere kaufen?  
**Lipsia Schuhhaus**  
Moritz Gebhardt,  
Roßmarkt 5

### Kinderwagen

Fahrgen und Wochenendwagen sowie sämtliche  
Korbwaren und Korbmöbel  
Größe Auswahl!  
**Albert Kunth, Markt 17**

### Wohne Tapeten

Goldleisten  
Stravala  
Linoleum  
Teppiche  
Gardinen  
Stangen

verteilt von  
**Schütz**  
Inh. A. Gieseler  
Merseburg, Entenplan 9,  
Tel. 2927.

### Schützenhaus

Simmelfahrt  
**Kl. Gartenkonzert**  
Abends Tanz.

### Motorboot „Falk“ u. „Rabe“

verkehren Simmelfahrtstag nach Bad  
Bürenberg: ab Barkbad 7.30, 8.30, 13.30 und 19 Uhr; ab Barkbad  
8.00, 10.00, 14.00 und 18.30 Uhr.  
Nacht: ab Bürenberg, Grenzbrücke:  
9.15, 11.15 und 19.30 Uhr. - Am  
Peana-Barkbad ab 8.30 Uhr an fahrbar.

### Leuna

Annahme von Unter-  
lagenaufträgen, Zeich-  
nungen, Beschwerden  
und um. bei  
1. **Weglich, Leuna**,  
Sinfonien 1  
Telefon 2823  
2. **Fritz Banke**,  
Sinfonien 17  
3. **Die Witte**,  
Sinfonien 5  
4. **Fr. Hoffmann**,  
Sinfonien 38  
5. **Ein Reich**,  
Münchener 11  
6. **Marie Gaudes**,  
Sinfonien 4  
7. **Minna Winkel-**  
**haus**, Sinfonien-  
straße 18  
8. **Anna Richter**,  
Sinfonien-Str.  
111  
9. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
10. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
11. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
12. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
13. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
14. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
15. **Wendel**,  
Sinfonien 7

### Feldschlößchen

Simmelfahrt  
**Frühkonzert**  
Anfang 6.45 Uhr  
**Otto Kießler**

### Kaffeehaus Meuschau

Simmelfahrt  
Ab 7 Uhr: **Frühkonzert**  
4 Uhr: **Gartenkonzert**  
7 Uhr: **Tanz**  
Speckuchlen!  
Ergeb. laden ein **W. Julius und Frau**

### Sportherd muß sein

... die warmen Tage bleiben nicht aus. Sportherden von uns und weiß, labelfest angenehm und nicht teuer.

**Sportherden**  
9.50 7.50 6.25  
5.50 4.50 3.50

**Oberherden**  
10.50 8.75 7.00  
5.90 4.75 3.50

**Maßherden**  
12.50 10.50 9.00  
7.50 6.50 5.25

**Oberherdenstoffe**  
2.25 1.75 1.25  
0.95 0.75 0.60

Zuschneiden von Hemden jeder Art  
**Karl Tänzler**  
Merseburg, Entenplan

### Restaurant Vaterland

Morgen Simmelfahrt!  
sowie jeden Sonntag ab 19 Uhr  
**Unterhaltungsmusik und Tanz**

Solide Preise - Gute Kapelle  
Morgen, Donnerstag:  
**Zscherben** Gr. Sinfonien-  
**Ball**

Freundlich laden ein  
Der Vorstand - Der Witt

### Trebnitz

Simmelfahrt  
**grobes Gartenkonzert**  
Anfang 8 Uhr  
Ausgeführt v. Musikg. d. Arbeits-  
gesellschaft 14. Eintritt frei!  
Es laden freundlich ein  
**Gustav Fiedler und Frau**

### Ge fest

Weil Ge fest gut u. preiswert ist  
kann't es nicht anders kommen,  
daß jetzt schon von so vielen Frauen  
zum Besten  
Ge fest wird genommen!

ab 30. Juni im - 40  
ab 75. - - 75  
ab 20. - - 140

### Autobus Sonderfahrt der Mügg.

1. Pfingstfahrt 7 Uhr „Sinfoni“  
7.25 - 9.30  
**Saaletalsperre**

2. Pfingstfahrt 8 Uhr „Sinfoni“  
8.45 - 10.30

**Rastenberg**  
Fahrkart. (num. 31.) Verkehrsbüro  
Merseburg, Sinfonien-Str. 13 Fernr. 3230

**Unsere Leihbibliothek**  
verfügt zu kurzweiligen Stunden!  
300 Bücher und 2000 Ztg.  
Leihgebühren.

**Dr. Röhner, Leuna, Sinfonienstr. 1**

### Bergschenke Wegwitz

Simmelfahrt am 30. Mai  
Ab 4 Uhr  
nachm.  
mit Sinfonien und Pflanzengest  
ab 7.30 Uhr **BALL**. Es lad. jed.  
ein **Die Schönen, Der Witt**

**Dr. Diehl**  
sind begehrt - wegen  
ihrem hohen Wert!  
Verkaufsstelle: **Kurt Schmidt**  
Schuhmacherstr., Am Neumarkt 2

## Thre Uerlobung an Pfingsten

ist ein Ereignis, das nicht nur die nächsten Angehörigen, sondern auch all Ihre Bekannten und Freunde interessiert. Eine Anzeige in dem Haus zu Haus gelesenen Merseburger Korrespondenz (Mitteldeutsche Neueste Nachrichten) informiert rasch und sicher den großen Kreis der Ihnen Nahestehenden. Und was noch besonders wichtig ist, Sie haben die Gewißheit, niemand übergangen zu haben.

### Neumark

Annahme von Unter-  
lagenaufträgen, Zeich-  
nungen, Beschwerden  
und um. bei  
1. **Weglich, Neumark**,  
Sinfonien 1  
Telefon 2823  
2. **Fritz Banke**,  
Sinfonien 17  
3. **Die Witte**,  
Sinfonien 5  
4. **Fr. Hoffmann**,  
Sinfonien 38  
5. **Ein Reich**,  
Münchener 11  
6. **Marie Gaudes**,  
Sinfonien 4  
7. **Minna Winkel-**  
**haus**, Sinfonien-  
straße 18  
8. **Anna Richter**,  
Sinfonien-Str.  
111  
9. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
10. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
11. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
12. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
13. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
14. **Wendel**,  
Sinfonien 7  
15. **Wendel**,  
Sinfonien 7

### Leipziger- oder Pfingst- reise

Leipziger- oder Pfingst-  
reise leidenschaftlich  
nur auf Schilfer!  
Schilfer haben sich sehr  
taufendfals glänzend bemüht,  
sie sind zuverlässig, raffig und  
haben zu preiswert:  
Herren-Zurender m. Freil. 39.00  
Damen-Zurender m. Freil. 42.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 47.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 51.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 54.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 57.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 60.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 63.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 66.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 69.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 72.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 75.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 78.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 81.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 84.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 87.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 90.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 93.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 96.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 99.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 102.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 105.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 108.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 111.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 114.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 117.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 120.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 123.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 126.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 129.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 132.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 135.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 138.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 141.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 144.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 147.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 150.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 153.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 156.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 159.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 162.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 165.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 168.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 171.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 174.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 177.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 180.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 183.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 186.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 189.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 192.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 195.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 198.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 201.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 204.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 207.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 210.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 213.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 216.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 219.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 222.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 225.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 228.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 231.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 234.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 237.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 240.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 243.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 246.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 249.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 252.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 255.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 258.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 261.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 264.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 267.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 270.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 273.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 276.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 279.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 282.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 285.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 288.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 291.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 294.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 297.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 300.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 303.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 306.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 309.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 312.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 315.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 318.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 321.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 324.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 327.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 330.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 333.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 336.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 339.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 342.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 345.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 348.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 351.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 354.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 357.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 360.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 363.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 366.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 369.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 372.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 375.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 378.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 381.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 384.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 387.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 390.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 393.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 396.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 399.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 402.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 405.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 408.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 411.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 414.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 417.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 420.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 423.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 426.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 429.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 432.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 435.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 438.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 441.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 444.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 447.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 450.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 453.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 456.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 459.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 462.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 465.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 468.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 471.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 474.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 477.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 480.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 483.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 486.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 489.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 492.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 495.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 498.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 501.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 504.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 507.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 510.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 513.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 516.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 519.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 522.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 525.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 528.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 531.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 534.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 537.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 540.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 543.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 546.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 549.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 552.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 555.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 558.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 561.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 564.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 567.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 570.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 573.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 576.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 579.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 582.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 585.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 588.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 591.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 594.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 597.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 600.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 603.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 606.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 609.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 612.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 615.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 618.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 621.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 624.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 627.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 630.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 633.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 636.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 639.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 642.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 645.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 648.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 651.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 654.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 657.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 660.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 663.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 666.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 669.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 672.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 675.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 678.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 681.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 684.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 687.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 690.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 693.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 696.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 699.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 702.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 705.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 708.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 711.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 714.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 717.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 720.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 723.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 726.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 729.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 732.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 735.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 738.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 741.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 744.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 747.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 750.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 753.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 756.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 759.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 762.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 765.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 768.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 771.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 774.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 777.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 780.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 783.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 786.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 789.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 792.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 795.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 798.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 801.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 804.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 807.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 810.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 813.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 816.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 819.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 822.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 825.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 828.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 831.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 834.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 837.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 840.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 843.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 846.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 849.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 852.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 855.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 858.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 861.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 864.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 867.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 870.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 873.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 876.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 879.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 882.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 885.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 888.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 891.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 894.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 897.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 900.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 903.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 906.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 909.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 912.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 915.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 918.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 921.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 924.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 927.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 930.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 933.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 936.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 939.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 942.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 945.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 948.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 951.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 954.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 957.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 960.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 963.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 966.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 969.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 972.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 975.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 978.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 981.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 984.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 987.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 990.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 993.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 996.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 999.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 1002.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 1005.00  
Herren-Ballonab. m. Freil. 1008.00  
Damen-Ballonab. m. Freil. 10





**Nachmittags-Kleid**  
m. reizvollem, casier-  
artigem Armabsatz,  
hervorstechend ab-  
weicher Farbendruck ... **28<sup>75</sup>**

**Sommer-Kleid**  
aus beliebbarem Kunst-  
seiden-Trikot, schön  
Sportform, Größen 40/50 ... **7<sup>75</sup>**

**Sommer-Kleid**  
in schönem, bedruck-  
tem Marocain-Muster,  
Größen 38/46 ... **9<sup>75</sup>**

**Hohlsaum-Kleid**  
aus gutempfindlichem  
Matterseide, besonders  
schöne Motive ... **11<sup>75</sup>**

**Damen-Kleid**  
extra weit, in schön-  
en Matterseiden, be-  
sonders un-  
gewöhnlicher  
Spezial-Schnitt für  
starke Damen ... **14<sup>75</sup>**

**Sommer-Kleid**  
reiche Hohlsaum-u.  
mit modernem Kragen-  
Garnitur, besonders  
schöner Matterseide-  
druck ... **17<sup>75</sup>**

**Nachmittags-Kleid**  
mit modernem Kragen-  
Garnitur, besonders  
schöner Matterseide-  
druck ... **19<sup>75</sup>**

**Kostüm**  
Herrnstoffart, gut  
ausgearbeitet, vor-  
züglicher Sitz ...



**Vornehmes Complet**  
aus gutem Woll-  
stoff, in feiner  
georgette, in feiner  
Sportform, sorgfältig  
verarbeitet ... **29<sup>75</sup>**



**Dirndl-Kleid**  
sehr praktisch, gut  
verarbeitet, Größe 50  
Jede weitere Größe **5<sup>75</sup>** mehr



**Büstenhalter** kunstseid. Atlas, ver-  
schied. Ausföhr. **3<sup>75</sup>**  
**Sportgürtel** kunstseid. Atlas,  
gefüttert, 4 Halter **1<sup>00</sup>**  
**Hüftalter** lange Form,  
4 Halter ... **3<sup>75</sup>**  
**Korselett** Rückenschmürung,  
4 Halter ... **3<sup>75</sup>**  
**Nachthemd** kunstseid. Cröpe,  
Passe gebümt ... **3<sup>75</sup>**  
**Nachthemd** Handhohlsaum,  
weiß, Wäschestoff **3<sup>75</sup>**  
**Nachthemd** Waschkunstseide,  
lange Ärmel,  
Handhohlsaum ... **7<sup>75</sup>**



**Schrägschal** Matterseide, ge-  
schmackvolle Vier-  
farbendruck ... **1<sup>00</sup>**  
**Organdykragen** weiß gebümt,  
mit neuartiger  
Spitze ... **5<sup>75</sup>**  
**Bubikragen** Georgette caré, weiß,  
champ. m. Plisöe-  
Jebot ... **1<sup>25</sup>**  
**Rosettenkragen** Matterseide, champ.,  
entzückend, Aus-  
föhrung ... **1<sup>00</sup>**  
**Kleiderpasse** Matterseide, champ.,  
rosé, mit schön.  
Schleife garniert **1<sup>00</sup>**  
**Damen-Hand-  
schuhe** Kunstseide  
mit elegant. Man-  
schette, hellfarb. **1<sup>25</sup>**  
**Damen-Hand-  
schuhe** Kunstseide  
m. mod. Mansch.,  
Knopfgarn, l. weiß **1<sup>00</sup>**



**Wanderhose** blau Körper, kräftige  
Leinen, Indanthren,  
guter Sitz **2<sup>00</sup>**  
**Ärmelweste, blau** Popeline, durchgewebt,  
mit 1 losen Stab-  
kragen ... **3<sup>75</sup>**  
**Herren-Oberhemd** Popeline, Marken Dop-  
pelmann, mit Wende-  
manschetten und  
Wendekragen ... **7<sup>00</sup>**  
**Herren-Oberhemd** Popeline, Marken Dop-  
pelmann, mit Wende-  
manschetten und  
Wendekragen ... **7<sup>00</sup>**  
**Herren-Oberhemd** Popeline, Marken Dop-  
pelmann, mit Wende-  
manschetten und  
Wendekragen ... **7<sup>00</sup>**  
**Herren-Schlaf-  
anzug** Popeline, fe-  
sche Streif., Hosen  
mit Gummibund ... **1<sup>00</sup>**  
**Herren-Hut** Haarfilz, moderne  
helle Farben ... **1<sup>25</sup>**



**Spangenschuhe** weiß Stoff, mit weißer  
Gummisohle  
und -absatz, vor-  
jährige Fabrika-  
tion, ... Größe 36-41 **1<sup>00</sup>**  
**Helen-Opanken** in verschiedenen Farben. Die  
neue Moderichtung. Größe 36-41 **1<sup>00</sup>**  
**Schnürschuhe** braun Boxkaff, Sportform, weiß,  
gedoppelt ... Größe 36-42 **5<sup>00</sup>**  
**Sandaletten** weiß oder rot Roöcheveau, leicht  
u. angenehm, mit Trotteuraabsatz **1<sup>00</sup>**



**Bildhübscher Kinderhut**, mit  
Lackkachelchen **1<sup>00</sup>**  
**Praktische Wäschödwester**,  
gefüttert, aus haltbarem Stoff **1<sup>10</sup>**  
**Ein fabelhafter groß. Schwinger**,  
mit reizvoller Garnierung **1<sup>00</sup>**  
**Größer, sehr eleganter Hut**, mit  
später Schleiße **1<sup>00</sup>**

**Große, sehenswerte Reise-, Bad- und Sportschau im 2. Stock unseres Hauses.**



**Bade-  
hauben,  
Sonnen-  
Hüte**  
in großer  
Auswahl

**Anzug, va-**  
moderne  
**7<sup>90</sup>**  
**Anzug-Ju-**  
mit Gitter  
Silber  
**8<sup>80</sup>**  
**Anzughosen,**  
aus Polostoff  
**2<sup>95</sup>**  
**entlicher**  
Ausföhrung  
**10 1<sup>50</sup>**

**Man-**  
17/18, aparte  
wige Frontier-  
Fävers und  
**9<sup>90</sup>**

**Man-**  
ten in mode-  
rung, einfa-  
nach  
**11<sup>75</sup>**

**Anzug, m-**  
hem Cape,  
Rücken  
**5<sup>90</sup>**

**zum Auf-**

**K**  
**1**  
**1**  
**1**

**DAS HAUS**



**Dirndl-Kleid**  
sehr hübsches  
Dessin, Gr. 45  
jede weilt. Gr. 30 & mehr  
3,80

**Mantel-Complets**  
aus verschiedenen  
Stoffen englischer  
Art, ganz gefüttert  
10,75

**Wetter-Mantel**  
aus feinstem Material,  
unvergleichlich  
der beste Sommer-  
mantel ..... 13,50

**Hohlsaum-Bluse**  
schöne Motive, gut ver-  
arbeitet ..... 5,50  
**Biesenrock**  
aus vorzüglicher Qualität  
5,50

**Toile-Bluse**  
eine Seide in sportlicher  
Ausführung ..... 5,50  
**Kleiderrock**, besond.  
gute arbeitend, Qualität  
moderne, geschlossene Form  
7,50

**Toile-Bluse**  
eine Seide, modernste Form  
7,50  
**Hosenrock**  
aus vorzüg. genoppt. Stoff,  
engl. Art, sorgfältig verar-  
beitet ..... 7,50

**Pullover für Damen**  
mit 3/4 Arm, künstliche  
Mettseide, schön ger-  
nietert, in mod. Farben  
1,80

**Pullover für Damen**  
mit 3/4 Arm, Netzfarn,  
mit weißem Kragen,  
schöne Farben ..... 2,50

**Pulloverjacke für  
Damen** mit 3/4 Arm,  
3 Durchknöpfen, Netz-  
farn, in mod. Farben  
3,80

**Pullover für Damen**  
Bemberg-Mattseide,  
Pilssee, in schönen  
Farben ..... 4,50



**Anzug**, reine  
moderner Aus-  
schnitt mit Abnäher  
3,50

**Anzug**, reine  
Seidenstoffe  
4,50

**Anzug**, Venusa-  
schnitt, moderne Form  
7,90

**Anzug**, Juvena-  
schnitt, mit Gittertr-  
äger Gürtel  
8,50

**Hosen**, weiß  
aus Polystoff  
2,95

**Hemden** dazu,  
weil, Ausführung  
10,150

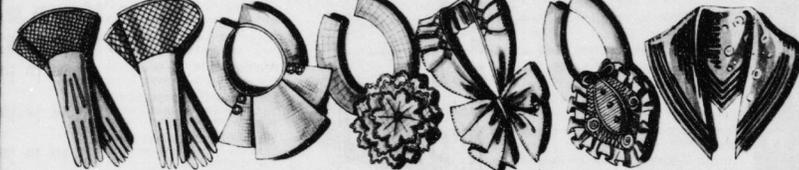
**Mantel** für  
Herren, aparte  
Stellung, Fröhen-  
Qualität, Revers und Gürtel  
9,90

**Mantel** für  
Herren, in moderner  
Ausführung, einfarbig,  
schön  
11,75

**Anzug**, mit ab-  
gerundetem Cape, halb-  
hoch  
5,90



**Taghemd**  
Stickerei, Ein-  
und Ansatz ..... 1,80  
**Taghemd**  
Waschkunst-  
seide mit Hand-  
hohlsaum ..... 2,80  
**Hemdhose**  
Charmeuse,  
zarte Farben mit  
Spitzenmotiv ..... 3,80  
**Schlüpfer**  
Kunstseide, versch.  
Spitzengarni-  
turen ..... 1,75  
**Unterkleid**  
weiß, lachs, blau  
Charmeuse mit  
Spitzen-Applikation  
3,80  
**Unterkleid**  
Waschkunstseide mit  
Crêpe-Satin-Applik.  
lachs od. lichtblau  
4,75  
**Schlafanzug**  
für Damen, farbig  
Batist, lange  
Ärmel ..... 5,50



**Dam-Handschuhe**  
Kunstseide, mit Fecht-  
manschette, 1 Druck-  
knopf, in schön. Farb. 5,80  
**Damen-Hand-  
schuhe**, Kunst-  
seide, mit breit  
Mansch., weiß 6,50  
**Neuartiger  
Befchenkragen**  
Georgette card, weiß,  
champ., m. Glasnäpfen  
1,75  
**Organdy-Rosetten-  
kragen**, weiß, sehr ele-  
gante, hochgeschlos-  
sene Form ..... 1,85  
**Schleifenkragen**  
Mattecrepe, weiß  
und champagne, mo-  
derne Smokarbeit  
1,85  
**Kleiderkragen**  
reineid, Crêpe Geor-  
gette weiß, glattes  
Latzteil mit Hand-  
arbeit ..... 2,75  
**Dreiecktuch**  
Marocain, aparte,  
bunte Muster in  
großer Aus-  
wahl ..... 4,25



**Herren-Hut**  
Wolffelt,  
neue  
Farben  
4,80  
**Gürtel**  
Kunstleder, glatt  
oder Velour, 3 cm  
6,50  
**Herren-Sport-  
hemd**, mit festem  
Kragen, moderne  
Sportform ..... 3,80  
**Herren-Sport-  
hemd**, Marke Doppel-  
moppel, mit 1/2  
Arm, in schönen  
Farben ..... 4,75  
**Herren-Sport-  
hemd**, mit fest. Kra-  
gen, Popeline mit  
kunstseid. Streifen  
4,80  
**Herren-Sport-  
hemd**, Charme-  
ton in ton ge-  
streift ..... 6,80  
**Herren-Sport-  
hemd**, mit festem  
Kragen, Popeli-  
ne, Pepita ..... 7,80



**Breitspangenschuhe**  
mit Schnalle, feinfarbig  
Rauleder, ganz  
ledergefüllt, Flechsaß,  
bequemer Sommerschuh ..... 7,80  
**Sandaletten**  
mode Gorkalf, Rahmenarbeit,  
halbo-  
hoher Absatz, sportlich,  
elegant ..... 6,80  
**Spangenschuhe für Kinder**  
braun, Boxkalf od. schwarz,  
Eidachs-Verzier., breite  
Form ..... Größe 31-35  
27-30 ..... 4,80  
**Herren-Halbschuhe**  
braun Boxkalf, Rahmenarbeit,  
solides Fabrikat ..... 10,80



**Taschenschirme**  
die große Mode, 7,80  
aparte Muster ..... 7,80  
**Damenschirme**  
Seide mit Kunstseide,  
Paragonestell,  
10teilig, ..... 9,80  
**Sport-Anzüge**  
3teilig, mit Knie-  
schutzbänder,  
lang, mod. ges-  
chnitt, vortügl. Be-  
form., Robhaarverarbeit.  
5,80 6,80 7,80



**Slipons**, Gebardine  
s. rennweiß, Kammer-  
ganz auf Kunstseide,  
in  
Robhaarverarbeitung,  
Farblösung  
3,80 4,80 5,80

**Sacco-Anzüge**  
s. gut, Kammgarn od.  
s. gut, schöne Ge-  
webe, in  
mod. einfarbigen  
u. soliden  
Verarbeitung  
5,80 6,80 7,80

**Sport-Anzüge**  
3teilig, mit Knie-  
schutzbänder,  
lang, mod. ges-  
chnitt, vortügl. Be-  
form., Robhaarverarbeit.  
5,80 6,80 7,80

**K. HAUS**  
**PRIZIG**

DAS H. MAN GERN KAUF.

Ihre Reise-Lektüre aus unserer reichhaltigen Spezial-Bücher-Abteilung im Erdgeschoß.

